

2016



taz.reisen

in die Zivilgesellschaft



Foto: Kathrin Tintelnot

ALBANIEN • BOSNIEN UND HERZEGOWINA • DEUTSCHLAND (WENDLAND-RADTOUR, OBERLAUSITZ) • GEORGIEN/ARMENIEN • IRAN • IRLAND • ITALIEN (LAMPEDUSA) • KROATIEN/SERBIEN • MAROKKO • NORWEGEN (LOFOTEN) • PALÄSTINA/JERUSALEM • POLEN • SCHOTTLAND • SCHWEIZ (ALPENWANDERUNG) • SENEGAL • TÜRKEI • TUNESIEN
STÄDTEREISEN: ATHEN • BERLIN • BUENOS AIRES/MONTEVIDEO • ISFAHAN/TEHERAN • ISTANBUL • MOSKAU

GRUPPENREISEN FÜR INDIVIDUALISTEN

Im Urlaub den Blick schärfen

MIT TAZ-KORRESPONDENTINNEN AUF REISEN GEHEN



Liebe Leserinnen und Leser,

die Berliner Tageszeitung „taz“ organisiert seit 2008 Reisen für Leute, die vom Urlaub mehr als Sonne und Freizeit, schöne Landschaften und gutes Essen erwarten. Bei diesen Reisen lernen Sie darüber hinaus engagierte Menschen kennen, die in Projekten und Initiativen, manchmal auch allein, dazu beitragen, ihr Land und ihre Gesellschaft zu verändern. Ein markantes Beispiel sind die „Initiativen gegen die Wirtschaftskrise“ unserer Athen-Reise, die letztes Jahr mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde, dem wichtigsten Tourismus-Preis in Deutschland – wir bieten sie auch 2016 an.

Die Besonderheit unserer Reisen: Konzipiert und begleitet werden sie von Mitarbeitern der taz, die persönliche Kontakte zur Zivilgesellschaft haben. Sie ermöglichen Begegnungen mit Aktivisten und Experten, die den Reisenden intensivere Einblicke ins Urlaubsland und die Dynamik seiner Gesellschaft vermitteln.

Und jede taz-Reise ist ein Unikat: Schöne Bauwerke und Landschaften kann man jederzeit besichtigen, aber die Begegnungen müssen für jede Reise neu arrangiert werden. Und da es immer wieder vorkommt, dass ein geplanter Gesprächspartner zum Reisetermin verhindert ist, muss der Reiseleiter flexibel sein und das Programm umstellen, eine andere Person für ein Gespräch gewinnen. Es kommt auch vor, dass aktuelle Ereignisse ganz neue Gesprächspartner interessant werden lassen.

Das Programm jeder taz-Reise kann daher erst kurz vor Reiseantritt endgültig festgelegt werden – und bei jedem Termin verläuft sie im Detail anders. In unseren Internet-Ausschrei-

bungen können wir natürlich nur die geplanten Begegnungen angeben und weisen darauf hin, dass „Änderungen im Detail möglich“ sind.

Um intensivere Begegnungen zu ermöglichen, reisen Sie in kleinen Gruppen bis zu 16 Personen; und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-LeserInnen: weltoffen und an sozialen Themen interessiert; sie sind gewohnt, individuell zu reisen, wissen aber eine Reiseleitung mit Kontakten zur Zivilgesellschaft zu schätzen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige der taz-Reiseleiterinnen und Reiseleiter vor – und natürlich alle 28 Reisen, die 2016 bis Anfang 2017 im Angebot sind.

Neu sind zwei Europa-Reisen und ein viertägiges Berlin-Programm mit taz-RedakteurInnen (s. rechte Seite), eine Städtereise nach Buenos Aires/Montevideo sowie eine Türkei-Reise mit Jürgen Gottschlich (s. „Alle Welt“, Seite 10). Die Georgien/Armenien-Reise wurde um zwei Tage verlängert und auch die Teheran-Reise wurde angereichert: Sie beginnt jetzt in Isfahan und endet erst drei Tage nach Ende des Ramadans. Alle anderen Reisen gab es auch schon im letzten Jahr.

Vielleicht können wir auch Sie für eine dieser Reisen begeistern. Alle weiteren Fragen beantworten wir Ihnen gerne per E-Mail (tazreisen@taz.de) oder am Telefon: **030 – 2590 2117**

Gaby Coldewey und
Thomas Hartmann

Alle taz-
Reisen 2016
im Überblick
auf der
Rückseite

Die Infos zu allen taz-Reisen (Programmablauf, Preise und Leistungen, Kontaktadressen der Reiseveranstalter etc.) finden Sie auf: www.taz.de/tazreisen

EUROPA



Ohrid, Kirche des hl. Johannes von Kaneo
Foto: Vanjagenije

Alle Ziele in Europa können ohne Flugzeug erreicht werden. Deswegen bieten wir alle Reisen auf unserem Kontinent (Ausnahme: Moskau) ohne Anreise an – so können Sie individuell Bahn, Bus oder Schiff wählen. Neu ist eine zweite Reise mit Ralf Sotscheck: Sie führt nach Schottland, von Glasgow über Inverness und die Speyside (Besuch von Whisky-Brennereien) nach Edinburgh, u. a. in einen legendären Folk-Club. Bei der neuen Italien-Reise mit Michael Braun (taz-Korrespondent in Rom) von Palermo (Sizilien) bis zur Insel Lampedusa erfahren Sie, wie Flüchtlinge dort empfangen werden. Und wir starten mit einem neuen Berlin-Programm: Vier Tage lang können Sie das lebendige Berlin mit taz-RedakteurInnen erkunden.



ALBANIEN UND PRISHTINA (KOSOVO)

RV: Ventus Reisen, Berlin

MIT ERICH RATHFELDER

Prishtina – Ohrid (Mazedonien) – Gjirokastra – Vlora – Korçë - Tirana

Auf dieser Reise vom Kosovo über Mazedonien (wo eine albanische Minderheit lebt) und durch viele Bergtäler Albaniens erhalten Sie Einblicke in die soziale und politische Situation dieser Regionen – und natürlich auch in ihre Musik und Speisen. Sie erleben grandiose, fast unberührte Landschaften, die albanische Mittelmeerküste und die sich dynamisch entwickelnde Hauptstadt Tirana.

Wir besuchen u. a.: in Prishtina die Zeitung „koha ditore“, Regisseur Jeton Neziria und Politiker Bujar Bukoshi • in Tetovo (Mazedonien) die albanische Universität • in Gjirokastra die alte Bergfestung mit dem Historiker Draga Kalemli • in Vlora den Kulturverein Ankema sowie einen Bektashi-Schrein • in Tirana den Soziologen Shkelzen Malajqi sowie Politiker und Künstler

26. Aug.–4. Sept. 10 Tage, ab 1.540 € (DZ/HP/ohne Anreise)



ATHEN

RV: Culterramar, Heidelberg

MIT ALEXANDER THEODORIDIS & RODOTHEA SERALIDOU

Innovative Initiativen gegen die Wirtschaftskrise

Als Antwort auf die Wirtschaftskrise haben sich in Griechenland viele Initiativen gegründet, um das Leben in die eigene Hand zu nehmen. In Athen lernen Sie zivilgesellschaftliche Initiativen kennen, die ihren Nachbarn helfen oder sich politisch engagieren – und nebenbei können Sie auch die Akropolis besuchen.

Wir besuchen u. a.: die Initiative „O allos anthropos“ • eine soziale Arztpraxis • das „Netz zur Unterstützung von Flüchtlingen“ • den Historiker Menelaos Harlambidis • eine Obdachlosenunterkunft der Organisation „Klimaka“ • das Straßenmagazin „Schedia“ • die Anti-Drogen-Organisation „OKANA“ • die „Atenistas“, die das Lebensniveau im Stadtzentrum verbessern wollen

16.–22. April / 8.–14. Oktober

7 Tage, ab 830 € (DZ/HP/ohne Anreise)



BOSNIEN UND HERZEGOWINA

RV: Reise-Zeichen, Göttingen

MIT ERICH RATHFELDER UND AMELA MALDOSEVIĆ

Sarajevo – Mostar – Jajce – Banja Luka – Visegrad

Lernen Sie politische Akteure, soziale Projekte sowie Vertreter verschiedener Volksgruppen und Religionen kennen. Erfahren Sie mehr über den bosn. Krieg 1992-95 und seine Folgen für die Gesellschaft. Und sprechen Sie mit jungen Menschen über ihr Leben und ihre Perspektiven. Außerdem bei dieser Reise: herrliche Landschaft, legendärer Wein, gutes Essen und Reiseleiter mit besten Kontakten.

Wir besuchen u. a.: Meho Alicehajić, das „lebende Sarajevo-Lexikon“ • das Ivo-Andrić-Museum in Travnik • Überlebende der Konzentrationslager in Prijedor • serbische Menschenrechtler • Vertreter der nichtnationalist. Partei Nasa Stranka • einen Philosophie-Professor in Sarajevo • den Stadthistoriker Samir Agic in Jajce • Studierende, Künstler und Musiker in Sarajevo

14.–22. Mai 9 Tage, ab 1.490 € (DZ/HP/ohne Anreise)

taz.reisen Reiseleiterprofil



Helmut Höge

Reiseleiter der tazreise in die Oberlausitz

Helmut Höge, geb. 1947 in Bremen, arbeitete zunächst als Übersetzer (u. a. für einen indischen Großtierhändler), studierte dann Sozialwissenschaften in Berlin und Bremen und verdingte sich anschließend auf diversen Bauernhöfen in Westdeutschland als landwirtschaftlicher Betriebsshelfer, zuletzt 1989/90 in einer ostdeutschen LPG. Seit 1971 ist er daneben journalistisch tätig. Derzeit gibt er im Verlag Peter Engstler die „Reihe Kleiner Brehm“ heraus. In Berlin war er immer mal wieder als Stadtführer tätig, für die taz-Reisen in die Zivilgesellschaft betreute er bisher zwei Reisegruppen in die vier friesischen Provinzen und 2015 die Reise in das Dreiländereck Oberlausitz, mit Ausflügen nach Niederschlesien (Polen) und Nordböhmen (Tschechien).

NEU!

BERLIN



MIT VERSCHIEDENEN TAZ-REDAKTEURINNEN

Entdecken Sie Berlin mit der taz – bei unserem neuen Berlin-Trips lernen Sie die lebendigen Seiten der Hauptstadt kennen. In Begleitung von Journalisten und Journalistinnen der taz treffen Sie Menschen, die sich aktiv in Politik und Gesellschaft einmischen, sowie besonders bemerkenswerte Initiativen und Projekte, die sich um brennende Themen kümmern: wie Stadtplanung und Gentrifizierung, Migration/Integration und Flüchtlingspolitik, Bildung, Kunst, Natur in der Stadt bzw. neudeutsch "Urban Gardening" – oder einfach neue Formen entwickeln, zusammen zu arbeiten und zu leben. Dabei lernen Sie selbstverständlich en passant auch verschiedene Stadtteile kennen, u. a. Kreuzberg, Neukölln, Wedding und Prenzlauer Berg.

Wir bieten ein 4-tägiges Programm mit zwei Abendessen gemeinsam mit taz-JournalistInnen an - ohne Anreise und ohne Übernachtung (dabei können wir Ihnen aber helfen) - inklusive einer Führung durch die taz mit Teilnahme an einer Redaktionskonferenz und Infos zum Hausneubau.

30. März–2. April/11.–14. Mai/14.–17. Sept./5.–18. Okt.

390 €, 4 Tages-Programm inkl. 2 Abendessen (ohne Anreise/ohne Übernachtung)



de:OBERLAUSITZ Deutschland-Polen-Tschechien

RV: Reise-Zeichen, Göttingen

MIT HELMUT HÖGE

Zittau – Bautzen – Görlitz – Jelenia Góra – Liberec – Dresden

Im deutsch-tschechisch-polnischen Dreiländereck wächst die lange geteilte Oberlausitz wieder zusammen. In der geschichtsträchtigen Region treffen Sie Menschen, die sich um grenzüberschreitende Projekte bemühen, und erleben historische Städte in neuem Glanz. Die Reise führt auch nach Niederschlesien (Polen) und ins nord-böhmische Liberec und endet in Dresden.

Wir besuchen u. a.: in Zittau Vertreter von kommunalen Projekten u. der Euroregion Neisse • in Herrnhut die Brudergemeinde • in Görlitz eine Historikerin vom Schlesischen Museum • in Bautzen Vertreter der Sorben • im Hirschberger Tal (Polen) eine Künstlerkolonie • in Liberec (Tschechien) die antirassistische NGO Antikomplex • in Dresden das Anti-Pegida-Bündnis

9.–15. Oktober 7 Tage, ab 990 € (DZ/HP/ohne Anreise)



de: WENDLAND (RADTOUR)

RV: Nordic Aktiv Reisen, Nahrendorf

MIT REIMAR PAUL

Göhrde – Elbauen – rund um Gorleben – Gartow

Castortransporte? Nein danke! Im einstmaligen konservativen Landkreis Lüchow-Dannenberg konzentriert sich seit fast 40 Jahren der Protest gegen Atomkraft. Das gelbe Kreuz ist sein Symbol. Er hat die Region nachhaltig verändert. Bei der Radreise durch das Wendland und die Elbtalau informieren wir uns über die Protestgeschichte und erleben eine einmalige Naturlandschaft, wir besuchen Widerständler der ersten Stunde und besichtigen neue alternative Betriebe.

Wir besuchen u. a.: das Rundlingsdorf Bussau, den Geo-Park Reddereitz, eine Öko-Brauerei, die Widerstandskneipen „Gasthaus Wiese“ und „Trebeler Bauernstuben“ und gehen mit Umweltschützern auf Biber- und Wolfspirsch

4.–10. September

7 Tage, ab 830 € (DZ/HP/ohne Anreise)



IRLAND/NORDIRLAND

RV: Gaeltacht Irland Reisen, Moers

MIT RALF SOTSHECK UND ECKHARD LADNER

Dublin – Belfast – Sligo – Burren – Dublin

taz-Korrespondent Ralf Sotscheck zeigt Ihnen „sein“ Irland. Geschichte, Politik, Literatur, Flora und Fauna, keltische Monumente und natürlich: die sagenumwobenen irischen Pubs. Politiker und Aktivisten erklären den Stand der Dinge im Nordirland-Konflikt – und der Blogger Aonghus Ó hAilmhain gibt Auskunft über die irische Sprache.

Wir besuchen u. a.: Joan Collins von der „United Left“ • Burrenbeo, Non-Profit-Organisation für ökologisch-soziale Entwicklung • in Kilfenora das „Burren Centre“ zu Flora und Fauna des Burren • den nordirischen politischen Aktivist Tommy McKearney (Ex-IRA) • ein Community Centre in Belfast • eine Mitbegründerin der „Educate-Together-Bewegung“

9.–17. Juli 9 Tage, ab 1.690 € (DZ/HP/ohne Anreise)



ISTANBUL

RV: via cultus Studienreisen, Stutensee

MIT JÜRGEN GOTTSCHLICH UND NIHAT GENÇOSMAN

Mit Bootsfahrt auf dem Bosphorus bis zum Schwarzen Meer

Eine Reise in das politisch lebendige Istanbul, zu Schauplätzen der Auseinandersetzungen und zu deren Akteuren. Sie lernen aber auch die andere Seite kennen, die Zentren der Religiösen und Konservativen, und gehen der Frage nach, wie die Frauen des Landes sich in den Konflikten bewegen.

Wir besuchen u. a.: die genossenschaftlich organisierte linke Zeitung „Bir Gün“ • Vertreter der Gezi-Park-Protestbewegung • die armenisch-türkische Wochenzeitung „Agos“ • eine Frauengruppe in Kadiköy • durch städtische Sanierung von Vertreibung bedrohte Roma-Familien • Vertreter des griechischen Patriarchats • KünstlerInnen in Kuzguncuk • kritische JournalistInnen

21.–29. Mai / 27. August –4. September

9 Tage, ab 1.185 € (DZ/3 x HP, 5 x ÜF/ohne Anreise)



ITALIEN (LAMPEDUSA UND SIZILIEN)

RV: SKR Reisen, Köln

MIT MICHAEL BRAUN

Palermo – Mazzara del Vallo – Porto Empedocle – Lampedusa – Palermo
Griechen, Römer, Sarazenen und Normannen: Zuwanderer aus allen Himmelsrichtungen haben in Sizilien eine einzigartige Kulturlandschaft geschaffen. Auch heute stehen Sizilien und Lampedusa im Fokus von Migrations- und Fluchtbewegungen. Wir wollen uns auf die Spurensuche begeben und Orte kennenlernen, die seit mehr als 2000 Jahren „Willkommenskultur“ praktizieren.

Wir besuchen u. a.: in Palermo die Anti-Mafia-Bewegung „Addiopizzo“, die multikulturelle Altstadt sowie das Normannenschloss Monreale • in Mazzara del Vallo die Flüchtlingshilfe „Borderline Europe – Sicilia“ • auf Lampedusa das Museum der Migrationen und die Historische Bücherei und wir treffen Aktivisten der Vereinigung Askavusa, Vertreter der Gemeinde sowie Fischer der Insel.

15.–23. Okt. 9 Tage, ab 1.590 € (DZ/ HP/ohne Anreise)



KROATIEN/SERBIEN

RV: Reise-Zeichen, Göttingen

MIT ERICH RATHFELDER UND AMELA MALDOSEVIĆ


Zagreb – Vukovar – Subotica – Temeswar (Rumänien) – Belgrad

Eine Reise vom kroatischen Zagreb ins serbische Belgrad durch die fruchtbare Landschaft zwischen den Flüssen Save und Donau. Hier lebte einst eine bunt gemischte Bevölkerung mit einer bewegten Geschichte. Wir werden das Verhältnis der beiden Länder und die Geschichte dieses Vielvölkerraums genauer beleuchten. Und die Gastfreundschaft auf allen Seiten genießen.

Wir besuchen u. a.: Journalisten und Wissenschaftler in Zagreb • das ehemalige KZ Jasenovac • Politiker und eine NGO in Subotica • einen deutschsprachigen Radiosender in Temeswar • serbische Oppositionelle in Belgrad • Vertreter ethnischer Minderheiten

25. September –2. Oktober

8 Tage, ab 1.590 € (DZ/HP/ohne Anreise)

 taz.reisen Reiseleiterprofil



Ralf Sotscheck

Reiseleiter der taz-Reise nach Irland/Nordirland

Zum ersten Mal war ich 1974 in Irland. Zwei Jahre später arbeitete ich als Assistenzlehrer an einer Belfaster Schule und machte dadurch recht intensive Erfahrungen mit dem politischen Konflikt. 1981 drehte ich mit zwei Kollegen einen Dokumentarfilm über den Hungerstreik der IRA. 1985 zog ich mit meiner irischen Frau und unseren Kindern nach Dublin und arbeite seitdem für die taz. In den letzten 30 Jahren habe ich an vielen politischen Kampagnen teilgenommen, u. a. für die Freilassung der „Birmingham Six“, gegen das Abtreibungsverbot, gegen die Austeritätspolitik etc. und Kontakte zu politischen und kulturellen Organisationen aufgebaut. Irland ist ein kleines Land: AktivistInnen kennen sich untereinander.



MOSKAU

RV: Ventus Reisen, Berlin

MIT BERNHARD CLASEN UND KLAUS-HELGE DONATH

Treffen mit Bürgerrechtsgruppen und ein Ausflug ins Umland

Sie lernen Akteure der demokratischen Opposition kennen, die sich trotz der staatlichen Unterdrückung langsam formiert. Die Geschichte Moskaus lässt sich an den Prachtbauten jeder Epoche ablesen; eine Rundfahrt ist dabei den Bauten des nachrevolutionären Konstruktivismus und des Jugendstils gewidmet. Ein Ausflug ins Umland nach Abramzewo zeigt das Leben abseits der Metropole.

Wir besuchen u. a.: die oppositionelle Tageszeitung „Nowaja Gaseta“ • die Menschenrechtsorganisation Memorial • die Moskauer Büros von Amnesty International, Greenpeace und Heinrich-Böll-Stiftung • VertreterInnen der neuen demokratischen Bewegung • die Comiczeichnerin und Karikaturistin Viktoria Lomasko • das alternative Kulturzentrum Winsawod • Architektur der Metro-Bahnhöfe

3.–9. September 7 Tage, ab 1.570 € (DZ/HP/Flug)



NORWEGEN (LOFOTEN)

RV: Wikinger Reisen, Köln

MIT RANVEIG ECKHOFF

Bodø – Reine – Svolvær – Andenes – Tjeldsundbrua – Narvik

Eine Reise zum nördlichen Polarkreis: im März mit Polarlicht und im Juni mit Mitternachtssonne. Die norwegische Inselgruppe der Lofoten liegt wie eine felsige Perlenkette im Meer. Doch dieses Ökosystem ist angeschlagen: durch Klimawandel, Erdölförderung und industrielle Fischzucht. Klimaaktivisten suchen nach Lösungen.

Wir besuchen u. a.: den Klimaexperten Arne Holm in Bodø • Vertreter der „Volksaktion gegen Bohrinsel“ in Svolvær • Ola Skjeseth, der sich für nachhaltigen Tourismus einsetzt • das Lofoten-Aquarium in Kabelvag • das Wikinger-Museum in Borg • das Polarlicht-Zentrum in Laukvik • und wir fahren mit Booten auf Wal-Safari in Andenes und zu einer Seeadler-Safari im Trollfjord

13.–22. März / 19.–28 Juni

10 Tage, ab 2.970 € (DZ/HP/ohne Anreise)



POLEN

RV: Ventus Reisen, Berlin

MIT GABRIELE LESSER

Warschau – Białystok – Lublin – Zamość – Krakau

Polen war einst ein Vielvölkerstaat. Vor dem Krieg lebten hier die größte jüdische Gemeinschaft Europas sowie viele andere Minderheiten. Die Reise nach Ostpolen interessiert sich für diese Geschichte und die Situation von Tataren, Juden und Ukrainern im heutigen Polen – sowie für Themen der Zivilgesellschaft, wie Stadtentwicklung, Umweltschutz und Toleranz gegenüber anderen.

Wir besuchen u. a.: in Warschau das Museum der Geschichte der polnischen Juden, die Stiftung Multiculturalism sowie die Initiative „Warschau – die Stadt gehört uns“ • ein Tatarendorf bei Białystok • in Lublin einen ukrainischen Menschenrechtler • in Krakau Umweltschützer und die feministische Stiftung eFKA • den Biafowieża-Urwald an der weißrussischen Grenze

13.–21. August 9 Tage, ab 1.180 € (DZ/HP/ohne Anreise)



NEU!

SCHOTTLAND

RV: Gaeltacht Reisen, Moers

MIT RALF SOTSHECK

Glasgow – Inveraray – Aviemore (Speyside) – Edinburgh

Auf nach Schottland mit Ralf Sotscheck! Der taz-Korrespondent führt sie auf seiner neuen Reise in Politik und Geschichte, Natur und keltische Geschichte ein – und in den sagenumwobenen schottischen Whisky. Politiker und Aktivisten erklären den Stand der Dinge im Kampf um Schottlands Unabhängigkeit – und der Politikwissenschaftler Eberhard „Paddy“ Bort beantwortet alle offenen Fragen.

Wir besuchen u. a.: das schottische Parlament in Edinburgh • Kelvingrove Art Gallery and Museum in Glasgow • das Ungeheuer von Loch Ness sowie die „Monster-Ausstellung“ in Drumadrochit • zwei Whisky-Brennereien in Speyside • einen legendären Folk-Club in Edinburgh • die Highland Games in Balator oder Tain • einen Vertreter der regierenden Scottish National Party (SNP)

7.–14. August 8 Tage, ab 2.050 € (DZ/HP/ohne Anreise)



SCHWEIZ (ALPENWANDERUNG)

RV: tra cultura a natura, Lollar

MIT JÜRG MEYER UND GERHARD FITZTHUM

Alpenwanderung auf den Spuren des Klimawandels

Fünfeinhalb Wandertage führen Sie zu den Schlüsselstellen der alpinen Klimaerwärmung – und zwar in einer der letzten Urlandschaften der Alpen: dem Unesco-Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch. Höhepunkt ist die Begehung des Aletschgletschers, in sicherer Obhut eines einheimischen Bergführers. Experten erläutern Ihnen vor Ort die konkreten Auswirkungen des Klimawandels.

Wir treffen u. a.: Laudo Albrecht, Leiter des Pro Natura Zentrums Aletsch, der ältesten Naturschutzorganisation der Schweiz, und weitere Aktivisten des Zentrums in der Villa Cassel. Begleitet werden Sie von Jürg Meyer, dem langjährigen Umweltbeauftragten des Schweizer Alpenclubs, und dem Journalisten Gerhard Fitzthum.

28. Aug.–3. Sept. 7 Tage, ab 1.320 € (DZ/HP/ohne Anreise)

taz.reisen Reiseleiterprofil



Gabriele Lesser

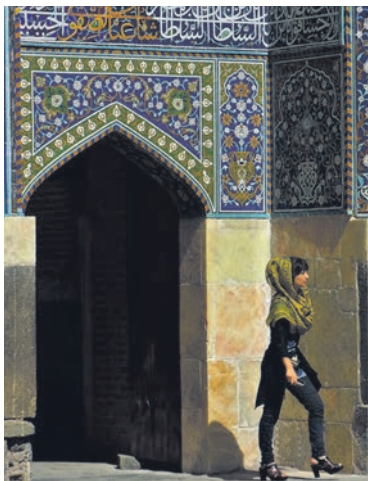
Reiseleiterin der taz-Reise nach Polen

Seit 20 Jahren berichte ich als Korrespondentin aus Polen und seinen östlichen Nachbarn. Dass es auch einen „Osten“ gab, wurde mir erst so richtig bewusst, als ich 1980 in Köln die Journalistenschule besuchte und in Polen die Werftarbeiter streikten. Im damaligen Ostblock begann es zu brodeln, und Köln wurde zur deutschen Metropole der osteuropäischen Dissidenten. Ich wechselte das Studienfach – statt VWL Osteuropäische Geschichte, Politikwissenschaft und Philosophie. Nach Aufenthalt in Polen, Israel und Großbritannien arbeitete ich zunächst am Seminar für Osteuropäische Geschichte in Köln. Seit 1995 berichte ich für die taz als Korrespondentin aus Polen. Die Faszination „Osten“ hat nie nachgelassen.

IRAN

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir 2016 fünf verschiedene Iran-Reisen mit neun Terminen im Angebot. Die Zivilgesellschaft ist in Iran weniger in öffentlich aktiven NGOs organisiert – also nach westlichem Muster –, sondern in privaten sozialen Netzwerken. Diese lernen Sie bei allen taz-Reisen durch mehrere Begegnungen mit Künstlern, Wissenschaftlern und Schriftstellern kennen – und natürlich auch herrliche Moscheen und Medressen, geschäftige Basare und bizarre Wüstenlandschaften. Die Ramadan-Reise wurde erweitert und zur idealen Schnupperreise ausgebaut: Sie besuchen mit Teheran die interessanteste und mit Isfahan die schönste iranische Stadt – und im Ramadan gibt es erfrischend wenige Touristen.

Insbesondere bei der Iran-Klassik-Reise wird deutlich, dass jede taz-Reise ein Unikat ist: Obwohl die Route bei allen vier Reisetemporenen gleich ist, trägt jede Reise auch die Handschrift ihres Reiseleiters – und es gibt drei! (darunter eine Reiseleiterin). Bei den Gesprächspartnern zeigt sich dies am deutlichsten: Sie variieren bei jeder Reise.



IRAN KLASSISCH (SHIRAS - ISFAHAN)

RV: Orient Express, Göttingen

MIT C. WIEDEMANN / K. SCHARF / H. NIEMANN

Teheran – Ghom – Isfahan – Yasd – Persepolis – Shiras

Unsere „klassische“ Iran-Reise in die Zentren persischer Kultur: Sie werden beeindruckt sein von grandiosen Bauwerken, schattigen Paradiesgärten und geschäftigen Basaren; und überrascht von der Offenheit und Gastfreundschaft der Menschen, die unter vielfältigen Mühen ihre eigenen Vorstellungen von der Zukunft entwickeln.

Wir besuchen u. a.: in Teheran eine NGO zum Schutz von Straßenkindern • einen Schriftsteller sowie eine Schauspielerin • den Geschäftsführer der iranisch-deutschen Industrie- und Handelskammer • in Yasd Priester der zoroastrischen Gemeinde sowie ein „Krafthaus“, eine traditionelle Sport- und Kultstätte • einen schiitischen Geistlichen in Ghom • in Isfahan einen Hafez-Experten und eine Archäologin

4.–18. März / 15.–29. April / 23. Sept.–7. Okt. / 15.–29. Okt. 15 Tage, ab 3.060 € (DZ/VP/Flug)



IRAN LITERARISCH (SHIRAS - ISFAHAN)

RV: Orient Express, Göttingen

MIT KURT SCHARF

Shiras – Persepolis – Yasd – Isfahan – Kaschan – Teheran

Literatur und Architektur gelten als die prächtigsten der schönen Künste in Iran. Zu beiden führt diese Reise entlang der klassischen Route mit Kurt Scharf, selbst Übersetzer persischer Lyrik. Sie sehen prachtvolle Bauwerke aus verschiedenen Epochen und hören Kostproben persischer Literatur: aus Werken klassischer Dichter wie auch moderner Schriftsteller – einige treffen Sie persönlich.

Sie treffen mehrere Schriftsteller persönlich und lernen darüber hinaus Werke moderner Autoren wie Shahriar Mandanipur und Ahmad Schamlu kennen, aber auch Klassiker wie Hafez oder Ferdowsi sowie europäische Autoren wie Friedrich Rückert, die einen Dialog mit persischer Dichtung und Geschichte geknüpft haben • und all die Moscheen und Paläste auf der klassischen Route

1.–15. April / 8.–22. Okt. 15 Tage, ab 3.090 € (DZ/VP/Flug)



IRAN NORD-WEST (TÄBRIS - KASPISCHES MEER)

RV: Orient Express, Göttingen

MIT HARTMUT NIEMANN

Teheran – Qazwin – Ardebil – Täbris – Djolfa – Orumiyeh – Zanjan

Diese Iran-Reise führt zum Kaspischen Meer und in die großartige Gebirgslandschaft im Nordwesten: Dort treffen Sie Shahsavan-Nomaden, Kurden und turksprachige Aseris. Sie besuchen altorientalische christliche Gemeinden und besichtigen frühe Heiligtümer der Zoroastrier. Zugleich ist es eine Zeitreise zwischen historischen Stätten bzw. traditionellem Leben und dem modernen Iran.

Wir besuchen u. a.: in Roodbar (windigster Ort Irans) einen Experten zu alternativen Energien • Künstler im Teheraner „Kulturhaus“ • in Täbris die Blaue Moschee und einen Geistlichen sowie das Museum der Revolution von 1906 • das armenische St. Stephanos Kloster in den Bergen bei Djolfa • das sassanidische Feuerheiligtum Takht-e Salomon bei Zanjan

27. Aug.–10. Sept. 15 Tage, ab 2.990 € (DZ/VP/Flug)



IRAN PILGERSTÄTTEN

RV: Orient Express, Göttingen

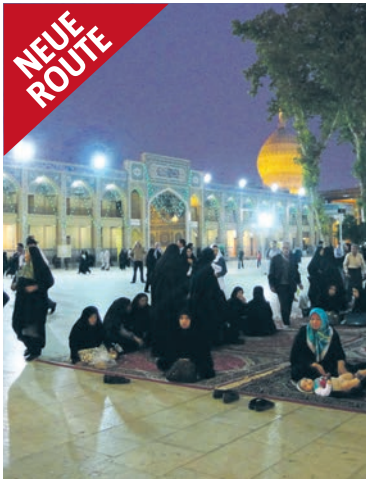
MIT DJAVAD MOHAGHEGHI

Maschad – Bastam – Teheran – Hamadan – Kermanschah

Beim Besuch unterschiedlicher Kult- und Pilgerstätten erleben Sie die traditionelle Volksgläubigkeit im Iran. Zahlreiche schiitische Zeremonien und Rituale spielen bis heute eine wichtige Rolle. Jährlicher Höhepunkt sind die Ashura-Feierlichkeiten, die 2016 zum Zeitpunkt der Reise stattfinden. Diese führt Sie außerdem zu populären Mausoleen berühmter Dichter und Mystiker, die im Iran hoch geschätzt und gern besucht werden.

Wir besuchen u. a.: den Schrein von Imama Reza in Maschad • die Gräber von Ferdowsi und al-Ghazali in Tus • Sufi-Schreine in Torbat-e-Heydarieh und in Bastam • Ashura-Zeremonien in Teheran • die (jüdischen) Gräber von Esther und Mordechai in Hamdan • die Tekkye Mo'aven-al-Molk in Kermanschah

5.–19. Oktober 15 Tage, ab 3.090 € (DZ/VP/Flug)



NEUE ROUTE

ISFAHAN/TEHERAN IM RAMADAN

RV: Orient Express, Göttingen

MIT THOMAS HARTMANN UND MAEDEH TAHMASEBI

Nächte des Ramadan in Isfahan und Teheran

Sie erleben Isfahan, die schönste Stadt Irans, sowie die Metropole Teheran im Rhythmus des Ramadan: Nach dem Fastenbrechen sind Plätze, Parks und Restaurants in den warmen Nächten voller Leben – lassen Sie sich überraschen; auch von der Offenheit Ihrer Gesprächspartner. Sie brauchen keine Sorgen zu haben: Als Ausländer dürfen Sie im Hotel jederzeit essen und trinken – und die trockene Hitze ist selbst tagsüber gut erträglich.

Im Programm u.a.: verschiedene Kulturveranstaltungen in Begleitung einer iranischen Schauspielerin • tagsüber ist Zeit für die Sehenswürdigkeiten von Teheran und Isfahan (Lotfollah-Moschee, Meydan-e-Emam) • ein Geistlicher sowie ein Soziologe erläutern Aspekte des Ramadan und Sie treffen Schriftsteller und Intellektuelle

30. Juni–9. Juli 10 Tage, ab 2.380 € (DZ/VP/Flug)

ALLE WELT

AFRIKA, ASIEN UND LATEINAMERIKA



Graffiti an der israelischen
Mauer in Bethlehem
Foto: Andreas Müller

Auf der neuen Städtereise nach Buenos Aires und Montevideo sind Kooperativen, die während der Wirtschaftskrise Argentiniens entstanden, ein Thema sowie die Cannabis-Legalisierung in Uruguay – und natürlich besuchen Sie auch traditionelle Tango-Restaurants. Die Türkei-Reise mit Jürgen Gottschlich erhält eine neue Route: Sie fahren nach Konya (Mawlana-Derwische), Kappadokien, Kayseri (Hochburg des „islamischen Kapitalismus“) und Mersin, wo die Situation der Kurden weiterhin ein Thema ist. Auch die Reise nach Georgien/Armenien verläuft neu und wird um zwei Tage in den Hauptstädten Tiflis und Jerevan verlängert.



BUENOS AIRES/MONTEVIDEO

RV: Aventoura, Freiburg

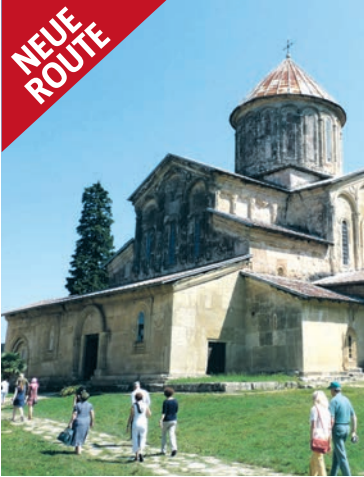
MIT JÜRGEN VOGT

Buenos Aires (Argentinien) mit Ausflug nach Luján – Montevideo (Uruguay)
Sie erleben zwei pulsierende Metropolen, in denen die Aufarbeitung der jüngsten Geschichte eine wichtige Rolle spielt. Argentinien erholt sich zudem aus seiner Wirtschaftskrise und Sie erfahren z.B., was aus den damals gegründeten selbstverwalteten Betrieben wurde. In Uruguay regieren frühere Revolutionäre aus der Zeit der Militärdiktatur; Aufsehen erregte ihre Legalisierung von Cannabis.

Wir besuchen u. a.: in Montevideo: die Menschenrechtsgruppe Serpaj • die Tageszeitung „La Diaria“ und einen Cannabis-Club • in Buenos Aires: die Medienkooperative Lavaca • die Kooperative einer „Fabrica Recuperada“ • die „Mütter der Plaza de Mayo“ • die Mieterbewegung „Moi“ und Julie August, Galeristin und Tango-Fan, führt Sie auf einem Rundgang zu angesagten Tango-Lokalen

14.–28. Oktober 15 Tage, ab 3.290 € (DZ/HP/Flug)

NEUE
ROUTE



GEORGIEN/ARMENIEN

RV: via cultus Studienreisen, Stutensee

MIT BARBARA OERTEL UND TIGRAN PETROSYAN

Tbilissi – Gori – Kutaisi – Borjomi-Nationalpark – Jerevan

Atemberaubend ist die Landschaft, vielfältig das kulturelle Erbe, spannend die Suche nach einer neuen politischen Identität: Während in Georgien 2012 der erste demokratische Machtwechsel stattgefunden hat, orientiert sich Armenien wieder mehr in Richtung Russland. Doch auch hier gibt es zivilgesellschaftliche Initiativen, die es allen Widerständen zum Trotz schaffen, sich zu behaupten.

Wir besuchen u. a.: in Tiflis das „Kaukasische Haus“, einen früheren Dissidenten und einen Journalisten einer unabhängigen Lokalzeitung • das Stalin-Museum in Gori • den Borjomi-Nationalpark • in Jerevan Menschenrechtler, Umweltschützer und die Genozid-Gedenkstätte • in Etschmiadsin den Hauptsitz der armenisch-apostolischen Kirche

27. Aug.–7. Sept. 12 Tage, ab 2.350 € (DZ/HP/Flug)



MAROKKO (NORD)

RV: Marokko erleben, Hamburg


MIT THOMAS HARTMANN

Casablanca – Chefchaouen – Meknès – Fès – Rabat

Marokko ist in Sachen Zivilgesellschaft das dynamischste arabische Land, und seine Muslime leben recht unterschiedliche Auffassungen vom Islam. Beide Aspekte lernen Sie auf der Reise kennen, u. a. die lebendige Tradition von Volksislam und Sufismus. Und Sie erfahren, wie Zivilgesellschaft und Staat mit verschiedenen islamischen Strömungen umgehen. Ein Abstecher ins malerische Chefchaouen im Rif-Gebirge rundet die Reise ab.

Wir besuchen u. a.: in Fès das mehrtägige Sufi-Kulturfestival und das Projekt-Netzwerk „Réseau Associative“ • in Casablanca das älteste Frauenhaus Marokkos und das Projekt „Solidarité Féminine“ • in Rabat das staatliche Institut zur Imam-Ausbildung und einen Experten des politischen Islam

18.–29. Oktober 12 Tage, ab 1.840 € (DZ/HP/Flug)

 **taz.reisen** Reiseleiterprofil



Georg Baltissen

Reiseleiter der taz-Reise nach Palästina/Jerusalem

Jerusalem fasziniert mich, seit ich dort Ende der 1990iger Jahre als Korrespondent gelebt habe. Jenseits allen Fanatismus, der sich in dieser unheiligen Stadt breit gemacht hat, gibt es immer wieder Orte der Ruhe und Besinnung. Jerusalem ist die Kulmination des israelisch-palästinensischen Konflikts und der Höhepunkt unserer 11-tägigen Reise; zu ihr gehören auch die Schönheit der Wüste, die steinigen Hügel des Westjordanlandes, die Ruinen der Antike – und höchst liebenswerte Menschen. Sie erhalten einen Einblick in den Alltag unter israelischer Besatzung. Man kehrt nach dieser Reise anders zurück, als man aufgebrochen ist. Das habe ich immer wieder erlebt.



MAROKKO (SÜD)

RV: Marokko erleben, Hamburg

MIT THOMAS HARTMANN

Marrakesch – Hoher Atlas – Tazenakht – Zagora – Dadès-Tal

Reise durch eine beeindruckende Landschaft, von Marrakesch über den Hohen Atlas bis zu den Palmen-Oasen in der Wüste – dabei besuchen wir Initiativen im Umkreis des Netzwerks „Synergie Civique“, und bei einer Kameltour können Sie eine Nacht in der Wüste erleben.

Wir besuchen u. a.: Frauenzentrum „al-Amane“ und Menschenrechtsaktivistinnen in Marrakesch • Projekte des Vereins „Renard Bleu Touareg“ zur Unterstützung der Naji-Nomaden • eine Teppichweberinnen-Familie in Tazenakht • eine Internetaktivistin in Marrakesch • und Sie erleben Berberkultur im Dadès-Tal bei der Malerin Fatima Mellal ihrem Bruder, dem Musiker Moha

23. April–5. Mai

13 Tage, ab 2.050 € (DZ/HP/Flug)



In Kooperation mit
medico international

PALÄSTINA/JERUSALEM

RV: Biblische Reisen, Stuttgart

MIT THOMAS HARTMANN / GEORG BALTISSEN

Nablus – Jenin – Ramallah – Jericho – Bethlehem – Hebron – Jerusalem

Bei dieser Reise lernen Sie das Alltagsleben der Palästinenser im Westjordanland und in Jerusalem kennen, ihre Probleme mit der Besatzung sowie ihre Hoffnungen, vor allem ihre Eigeninitiativen und viele Projekte, oft von außen finanziert; dabei treffen Sie engagierte Gesprächspartner aus der Zivilgesellschaft. Und allein Jerusalem ist schon eine Reise wert ...

Wir besuchen u. a.: „Freedom Theatre“ in Jenin • Riwaq-Stiftung für Restaurierung historischer Bauten in Ramallah • eine Zirkusschule in Bir Zeit • Farmworker Union im Jordantal, ein Partnerprojekt von medico international • Rehabilitation Committee in Hebron • Environmental Education Center in Beit Jala

21.–31. März / 9.–19. Mai / 10.–20. Okt.

11 Tage, ab 2.470 € (DZ/HP/Flug)



In Kooperation mit
AfricaVenir e.V. und dem
Frauennetzwerk REFDAF, Dakar

SENEGAL

RV: SKR Reisen, Köln

MIT ERIC VAN GRASDORFF / IBOU COULIBALY DIOP UND MADJIGUENE CISSÉ

Dakar – Insel Gorée – St. Louis – Touba – Poppinguine

Auf dieser Reise lernen Sie starke Frauen in verschiedenen Kooperativen kennen, tolerante Muslime in Touba bei der Sufi-Bruderschaft der Mouriden und rebellische Rapper der Jugendbewegung „Y'en a marre“ („wir haben es satt“ – siehe Foto): eine Rundreise durch ein Land mit warmherzigen Menschen und viel Musik.

Wir besuchen u. a.: Projekte des Frauennetzwerks REFDAF • die ehemal. Sklaveninsel Gorée • die Menschenrechtsorganisation RADDHO • das Theaterprojekt Seydou Nidave • das Frauenradio „Manoore FM“ • einen Filmemacher

27. Feb.–11. März 14 Tage, ab 2.990 €

23. Dez. 2016 – 5. Jan. 2017 Preis ab Juli 2016



TÜRKEI (Zentralanatolien/Kappadokien)

RV: Via Cultus Studienreisen, Stutensee

MIT JÜRGEN GOTTSCHLICH UND NIHAT GENÇOŞMAN

Konya – Kappadokien – Kayseri – Mersin – Berg Nemrut

Eine Reise ins „grüne Herz“ der Türkei: ins Zentrum der Sufis (Konya) und in die Modellstadt des modernen Islam der AKP (Kayseri); danach geht es über Mersin am Mittelmeer, wo inzwischen viele Kurden leben, bis zum Berg Nemrut. Auf dem Wege liegt Kappadokien mit seinen Zauberhügeln aus Tuffstein, in deren Höhlen sich einst die im Römischen Reich verfolgten Christen eingruben.

Wir besuchen u. a.: die Derwische des Mevlana-Ordens in Konya • die steinzeitliche Ausgrabung Catalhöyük • Höhlenkirchen in Kappadokien • in Kayseri Vertreter der AKP • in Mersin kurdische Politiker und Menschenrechtler • in Karahannanaras ein Projekt für syrische Flüchtlinge • die fast 2000 Jahre alte Kultstätte auf dem Berg Nemrut

17.–28. Oktober 12 Tage, ab 2.280 € (DZ/HP/Flug)



TUNESIEN

RV: SKR Reisen, Köln


MIT EDITH KRESTA UND RENATE FISSELER-SKANDRANI

Tunis – Kairouan – Sidi Bouzid – Douz – Dahargebirge – Douiret

Demokratie-Labor im Urlaubsland: Tunesien führt den Arabischen Frühling fort und hat nun eine moderne Verfassung sowie eine demokratisch gewählte Regierung. Auf der Reise treffen Sie engagierte Frauen, wache Bürger, eine gebildete Jugend, starke Gewerkschaften und Vertreter der Oppositionsgruppen, die 2015 den Friedensnobelpreis erhielten. Nach vier Tagen in Tunis ziehen wir durch das vergessene Hinterland in die Stille der Wüste.

Wir besuchen u. a.: Frauenrechtlerinnen in Tunis • junge BloggerInnen • GewerkschafterInnen • AktivistInnen in Sidi Bouzid, dem Ort, wo die Arabellion anfang • Filmemacher und Street-Art-KünstlerInnen • eine Fair-Trade-Datteloase • einsame Dörfer im Dahargebirge

10.–22. Okt. 13 Tage, ab 1.450 € (DZ/HP/ohne Anreise)

 **taz.reisen** Reiseleiterprofil



Edith Kresta

Reiseleiterin der taz-Reise nach Tunesien

Seit 30 Jahren bereise ich Tunesien. Zum einen aus persönlichen Gründen: Meine Tochter ist Halbtunesierin, und ich habe dort eine große Familie, die fast alle sozialen Facetten der Gesellschaft widerspiegelt. Zum anderen fasziniert mich das Land durch seine Menschen, seine Landschaft, sein Licht. Nach der tunesischen Revolution vom 14. Januar 2011 kommt hinzu, dass der tunesische Aufbruch durchaus auch politisch eine Vorreiterrolle in der arabischen Welt einnehmen könnte. Der Sturz des Patriarchen hat viel Chaos und Ungewissheit, aber auch viel Kreativität und Widerstand freigesetzt. Eine spannende Zeit!

Für mehr info:

www.taz.de/tazreisen
oder **(030) 25 90 21 17**

Stand: 25. November 2015

 **taz.reisen**
in die Zivilgesellschaft

Polen, August 2015: „Ich habe immer wieder schöne Erinnerungen an die sehr ereignisreiche und interessante taz-Reise durch Polen. Frau Lesser ist beim Thema Polen sehr kenntnisreich, sowohl was die Historie als auch die jüngsten Entwicklungen anbelangt. (...) Ich habe viel neues Wissen mit nach Hause genommen. Mein Blick auf Polen hat sich stark verändert. Gerade auch die Gespräche mit den zivilgesellschaftlichen Gruppen sind eine große Bereicherung, von der ich noch lange zehren werde. Ich freue mich jetzt noch mehr, wenn ich Berichte aus Polen in der taz zu lesen bekomme.“ – Elmar Hahn, Langen

Wendland, September 2015: „Wir möchten uns bei Ihnen bedanken. Diese Reise war abwechslungsreich, gut vorbereitet und von Herrn Reimar Paul hervorragend geleitet. Wir gratulieren taz-Reisen zu dieser derart schönen Fahrradtour.“ – Barbara Hövener und Michael Roelen, Berlin

Athen, Oktober 2015: „Die Reise war sehr beeindruckend und bereichernd, weil die Organisation über den Reiserveranstalter perfekt war, Rodothea Seralidou und Alex Theodoridis hervorragende Kenner der gesellschaftlichen Verhältnisse (nicht nur) in Griechenland sind, (...) alles vor Ort bestens organisierten und für ein angenehmes, solidarisches Gruppenklima gesorgt haben ... und weil diese taz-Reise für mich ein Baustein für ein solidarisches Europa geworden ist: Ich war ein Leser(der taz) und beginne nun zu verstehen, was ich zuvor las! Herzlichen Dank und weiterhin noch 1, 2, 3, viele tazreisen.“ – Frank Post, Hannover

TERMINKALENDER 2016

ALBANIEN	26. AUG.–4. SEPT.	PALÄSTINA	21.–31. MÄRZ / 9.–19. MAI / 10.–20. OKT.
BOSNIEN UND HERZEGOWINA	14.–22. MAI	POLEN	13.–21. AUGUST
DE.OBERLAUSITZ	9.–15. OKT.	SCHOTTLAND	7.–14. AUGUST
DE.WENDLAND (RADTOUR)	4.–10. SEPT.	SCHWEIZ (ALPENWANDERUNG)	28. AUGUST–3. SEPT.
GEORGIEN/ARMENIEN	27. AUG.–7. SEPT.	SENEGAL	27. FEB.–11. MÄRZ / 23. DEZ.–5. JAN. 2017
IRAN KLASSISCH (SHIRAS - ISFAHAN)	4.–18. MÄRZ / 15.–29. APRIL	TÜRKEI	17.–28. OKTOBER
	23. SEPT.–7. OKT. / 15.–29. OKT.	TUNESIEN	10.–22. OKTOBER
IRAN NORD-WEST (TÄBRIS)	27. AUG.–10. SEPT.	STÄDTEREISEN NACH:	
IRAN LITERARISCH (SHIRAS-ISFAHAN)	1.–15. APRIL / 8.–22. OKT.	ATHEN	16.–22. APRIL / 8.–14. OKTOBER
IRAN PILGERSTÄTTEN	5.–19. OKT.	BERLIN	30. MÄRZ–2. APRIL / 11.–14. MAI
IRLAND / NORDIRLAND	9.–17. JULI		/14.–17. SEPT. / 5.–18. OKT.
ITALIEN (LAMPEDUSA)	15.–23. OKT.	BUENOS AIRES/MONTEVIDEO	14.–28. OKT.
KROATIEN UND SERBIEN	25. SEPT.–2. OKT.	ISFAHAN / TEHERAN	30. JUNI–9. JULI
MAROKKO (NORD)	18.–29. OKT.	ISTANBUL	21.–29. MAI / 27. AUG.–4. SEPT.
MAROKKO (SÜD)	23. APRIL–5. MAI	MOSKAU	3.–9. SEPT.
NORWEGEN (LOFOTEN)	13.–22. MÄRZ / 19.–28. JUNI		

Für ihre Bilder von den taz-Reisen danken wir Ruth Aping, Ranveig Eckhoff, Gerhard Fitzthum, Gernot Gast, Tasos Halkiopoulos, Jens Heuermann, Werner Kamppeiter, Susanne Kaufmann, Almut Kückelhaus, Dagmar Lemke, Andreas Müller, Hartmut Niemann, Anne Quirin, Erich Rathfelder, Bernhard J. Scheuven, Simone Schmollack, Michael Schulte, Ralf Sotscheck, Barbara Staubach, Kathrin Tintelnot, TOM, Vanjagenije, Jürgen Vogt sowie Axel Wippermann; und wir danken den Fotografen Wolfgang Borrs, Amélie Losier, Derek Speirs und Rolf Zöllner für die Reiseleiter-Porträts.

Dank auch an Jeff Harwell für die schöne Gestaltung dieser Broschüre!